



1503

00



Aufgnädigst ertheilte hohe Concession
 Der Hochwürdigst: Durchlachtigsten Fürstin und Frau/
Frauen MARIEN ELISABETH,
 Erbin zu Norwegen, Herzogin zu Schleswig Holstein, Stormarn und der
 Dittmarsen, des Kayserlichen freyen weltlichen Stiffts Quedlinburg
 Abbatissin, Gräfin zu Oldenburg und Delmenhorst &c. &c.
 Unserer gnädigsten Fürstin und Frauen
 Ist nachstehende zwar kleine, aber vor die Einlegende sehr profitable

LOTTEREY

Zu Behuff annoch nothdürffriger Ausbawung der armen hiesigen Kirche St. Blasii,
 auch Abtragung derselben passiv. Schulden veranstaltet, und folgender maßen
 reguliret worden:

Es bestehet nemlich diese Lotterey in 10000. Loosen, jedes Loosß à 2. Rthlr. an $\frac{2}{3}$ Stücken
 Facit 30000. Rthlr. deren Gewinne und Prämien also eingerichtet sind:

Gewinne.	
1. Gewinn	à 2000. Rthlr. - - - - - 2000.
2. - - -	à 1000. - - - - - 2000.
2. - - -	à 500. - - - - - 1000.
2. - - -	à 300. - - - - - 600.
3. - - -	à 200. - - - - - 600.
6. - - -	à 150. - - - - - 900.
2. - - -	à 100. - - - - - 800.
10. - - -	à 80. - - - - - 800.
12. - - -	à 60. - - - - - 720.
16. - - -	à 50. - - - - - 800.
18. - - -	à 40. - - - - - 720.
32. - - -	à 30. - - - - - 960.
100. - - -	à 20. - - - - - 2000.
332. - - -	à 10. - - - - - 3320.
8459. - - -	à 5. - - - - - 42295.

Prämien.

2.	Als der erste und der letzte à 100. - - - - - 200.
2.	Vor und nach den 2000. à 50. - - - - - 100.
4.	Vor und nach den 1000. à 30. - - - - - 120.
4.	Vor und nach den 500. à 21 $\frac{1}{2}$ - - - - - 85.

3011. Gewinne betragen 30000. Rthlr.
 befinden sich fothemach ohngefehr 2. Rieten gegen einen Gewinn.

1. Bey dieser Lotterey führet die Direction Hochfürstl. Schleswig Holstein. Quedlinburgl. Stiffts Cansley, beneßst dieser C. C. und wohlweiser Rath beyder Städte allhier, welche durch delegirte hiesige Rathsherren und andere auswärtsig gemunsam bevollmächtigte tüchtige Personen die Loose Gelder heben, Quittungen darüber ertheilen, ordentliche Register dießfalls führen, davon Rechnung ablegen und das ganze Werck von Anfang bis zu Ende bestmöglichst befördern und beschleunigen lassen.
2. Beschreibet die Vermischung auch Ziehung der Loose und Gewinne auff hiesiger Raths-Wage öffentlich in Beyseyn 2. Personen von Hochfürstl. Cansley, 2. Rathsherren, 2. honesten Bürger und eines dazu requirirten Notarii.
3. Soll berührter maßen die künftige Ziehung an besagten Orte durch 4. Schul-Knaben vorgenommen werden; die ausgezogene Numern sollen beneßst denen Gewinn und Niederzetteln von denen anwesenden Deputirten von Hand zu Hand nachgesehen, und von dem dazu beeydigten Notario öffentlich verlesen; mit Fleiß zu Buche gebracht; auch täglich zum Druck befördert und kund gemacht werden.
4. So bald diese Lotterey complet wird, soll es denen Herren Interessenten durch die ordinären Gazetteen notificiret, und wenn die würckl. Ziehung geschehen soll determiniret werden.
5. Nach geendigter Ziehung soll einen jeden sein Gewinn, so ihm zu theil gefallen; gegen Einbringung der ihm der Loose und Zahlung halber ertheilten Quittung, nach decourtirung 10. pro Cento, der armen Kirchen St. Blasii allhie zum besten, ohnweigerlich ausgezohlet werden.
6. Zu mehrer Utherkund und fester Versicherung alles dessen ist vorstehende Lotterey und derselben obbermerckte Veranstaltung unter höchst ermeldester Ihre Hochfürstl. Durchl. unserer gnädigsten Fürstin und Frau höchsten Approbation publiciret, und mit den Fürstl. Cansley Secret bedrucket worden.
 Signatum Quedlinburg den 26ten Martii 1719.

Ad mandatum Reverendissimæ ac Serenissimæ
 proprium

(L.S.) J. M. Wichmannshausen,

3fa



Avertiffement.

Die Herrn Commissarii, so zu Einnehmung der Loose Selber bevollmächtiget/ und bey denen sich diejenigen / welche Loose Zettul zu nehmen belieben/ adressiren können/sind folgende:

Berlin / Herr Philip Reinhard Spener.

Hamburg / Herr Peter Heuß.

Lübeck / Herr Christian Partite.

Leipzig / Herr Johann Ludwig Schmiedehammer.

Braunschweig / Herr Hans Heinrich Kalm.

Ulßen / Herr Johann Ernst Uberfeld / Senator.

Quedlinburg / Herr Cämmerer Zacharias Sichelting, Herr Cämmerer Andreas Bartholomäus Zeiß/ und Herr Cämmerer August Autor Müller.

154-17
A3 104411 f



Sb.

633.





Aufgnädigst erteilte hohe Concession
Der Hochwürdigst: Durchlauchtigsten Fürstin und Frau/
Frauen MARIEN ELISABETH

Erbin zu Norwegen, Herzogin zu Schleswig-Holstein, Stormarn und der
 Ditmarschen, des Kayserlichen freyen weltlichen Stiffts Dvedlinburg
 Abbatissin, Gräfin zu Oldenburg und Delmenhorst &c.

Unserer gnädigsten Fürstin und Frauen
 Ist nachstehende zwar kleine, aber vor die Einlegende sehr profitable

LOTTEREY

Zu Beschuff annoch nothdürfftiger Ausbaumung der armen hiesigen Kirche St. Blasii,
 auch Abtragung derselben passiv. Schulden veranstaltet, und folgender maßen
 reguliret worden:

Es bestehet nemlich diese Lotterey in 10000. Loosen, jedes Loosß à 3. Rthlr. an $\frac{2}{3}$ Stücken
 Facit 30000. Rthlr. deren Gewinne und Prämien also eingerichtet sind:

Gewinne.					
1.	Gewinn	à	2000. Rthlr.	-	2000.
2.	-	à	1000.	-	2000.
2.	-	à	500.	-	1000.
2.	-	à	300.	-	600.
3.	-	à	200.	-	600.
6.	-	à	150.	-	900.
8.	-	à	100.	-	800.
10.	-	à	80.	-	800.
12.	-	à	60.	-	720.
16.	-	à	50.	-	800.
18.	-	à	40.	-	720.
32.	-	à	30.	-	960.
100.	-	à	20.	-	2000.
332.	-	à	10.	-	3320.
6454.	-	à	5.	-	32275.

Prämien.

2.	Als der erste und der letzte	à	100.	-	200.
2.	Vor und nach den	2000.	à	50.	100.
4.	Vor und nach den	1000.	à	30.	120.
4.	Vor und nach den	500.	à	21 $\frac{1}{2}$	85.

3011. Gewinne betragen 30000. Rthlr.
 befinden sich solchemnach ohngefähr 2. Rielen gegen einen Gewinn.

1. Bey dieser Lotterey führt die Direction Hochfürstl. Schleswig-Holstein. Dvedlinburgl. Stiffts Cansley, benebst dieser E. C. und wohlthueiser Rath beyder Städte allhier, welche durch delegirte hiesige Rathsherren und andere auswärtig genugsam bevollmächtigte tüchtige Personen die Loose Gelder heben, Quittungen darüber ertheilen, ordentliche Register dieselß führen, davon Rechnung ablegen/ und das ganze Werk von Anfang bis zu Ende bestmöglichst befördern und beschleunigen lassen.
 2. Beschicket die Vermischung auch Ziehung der Loose und Gewinne auff hiesiger Raths-Wage öffentlich in Beyseyn 2. Personen von Hochfürstl. Cansley, 2. Rathsherren, 2. honesten Bürger und eines daju requirirten Notari.
 3. Soll berührter maßen die fünfßige Ziehung an besagten Orte durch 4. Schul-Knaben vorgenommen werden/ die ausgezogene Numern sollen benebst denen Gewinn und Nieder-Zetteln von denen anwesenden Deputirten von Hand zu Hand nachgesehen, und von dem daju beeydigten Notario öffentlich vortlesen/ mit Fleiß zu Buche getracht/ auch täglich zum Druck befördert und kund gemacht werden.
 4. So bald diese Lotterey complet wird, soll es denen Herren Interessenten durch die ordinairen Gazetten notificiret, und wenn die würckl. Ziehung geschehen soll determiniret werden.
 5. Nach geendigter Ziehung soll einen jeden sein Gewinn, so ihm zu theil gefallen/ gegen Einbringung der ihm der Loose und Zahlung halber ertheilten Quittung, nach decourtirung 10. pro Cento, der armen Kirchen St. Blasii allhie zum besten, ohneweigerlich ausgezahlt werden.
- Zu mehrer Uthkund und fester Versicherung alles dessen ist vorstehende Lotterey und derselben obbesmerckte Veranstaltung unter höchst ermeldeter Ihre Hochfürstl. Durchl. unserer gnädigsten Fürstin und Frau höchsten Approbation publiciret, und mit den Fürstl. Cansley Secret bedruckt worden.
 Signatur Dvedlinburg den 26ten Martii 1719.

Ad mandatum Reverendissimæ ac Serenissimæ
 proprium



J. M. Wichmannshausen.